

Marktplatz atmete das Flair der Metropole Paris

Fast zwei Stunden lang bezauberte die Gruppe „Rouge Baiser“ mit französischen Klängen bei „Mainz lebt auf seinen Plätzen“

MAINZ. Nach fast zwei Stunden Chanson- und Mulette-Genuss sang die Gruppe „Rouge Baiser“ als Zugabe einen der bekanntesten französischen Hits: „Aux Champs-Élysées“. Und wie auf der berühmten Pariser Straße fühlte sich so mancher Passant am Marktplatz, der den französischen Hits aus mehrerer Jahrzehnten lauschte. Die aus Lothringen stammende Sängerin Brigitte Stortz hatte sich vorgenommen, in Mainz „wenigstens eine Sekunde französisches Lebensgefühl“ zu vermitteln. Es war am Ende deutlich mehr als diese eine Sekunde.

Wie sich dieses Lebensgefühl auch anfühlen mag – Mainz lebte mit der Gruppe „Rouge Baiser“ auf seinen Plätzen. Zwischen spielenden Kindern und turtelnden Pärchen summten einige ältere Zuschauer die Lieder mit, die



Rote Küsse: Die Band „Rouge Baiser“ zauberte französisches Flair auf den Mainzer Marktplatz. ■ Foto: Rüdiger Mosler

sie noch „von früher aus dem Radio“ kannten. Um die oft herzerreißenden Texte auch denen zugänglich zu machen, die kein Französisch sprechen, kommentierte die zierliche Sängerin jeden Chanson und spickte ihn mit der einen oder anderen Anekdote aus ihrem Leben.

Bekannte Titel von Edith Piaf wie „Padam Padam“ und „Milord“ wurden mit lautem Klatschen honoriert. An einigen Textstellen bekam die Sängerin Unterstützung aus dem Publikum. Dabei merkte man der Sängerin ihre Erkältung nicht an: Mühelos sang sie fast zwei Stunden in hohen und tiefen Tonlagen. Und sie setzte ihre Stimme mal zart, mal kräftig in Szene, wie bei dem ausdrucksstarken Jacques Brel-Hit „Amsterdam“. Akkordeonistin Bettina Fritz unterstützte sie dabei auf eindrucksvolle Weise.

Die Band, die seit fünf Jahren zusammen musiziert, arrangiert die französischen Chansons selbst. Dabei kommen die fünf Musiker sowohl aus der „Klassik- als auch aus der Rock-Ecke“, so Harry Reeh. Der gut gelaunte Mann mit der Sonnenbrille begeisterte mit Klängen aus verschiedenen Instrumenten wie Geige, Banjo und Mandoline. Ebenfalls gute Laune auf der Bühne verbreiteten Bernhard Fuchs am Kontrabass und Thomas Klaas an der Gitarre.

Der Name „Rouge Baiser“ bedeutet übrigens „Rote Küsse“. Gleichzeitig war es auch der Name eines Lippenstiftes aus den 50er Jahren. „Der Lippenstift hat sich gut verkauft, ist aber dann vom Markt genommen worden“, erklärte die Sängerin. Auch die Musikgruppe hat sich gut verkauft – und bleibt hoffentlich noch lange auf dem Markt. (gru)